



Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW) im Jahr 2020

Jahresbericht der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft 2020

Stand 02.10.2020

Liebe VCW-Mitglieder,

„Menschen, Themen, Netzwerk“ lautet das Motto der VCW, der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft, unserer stetig wachsenden Fachgruppe innerhalb der GDCh. Wir sind das Netzwerk an der Schnittstelle zu Chemie und Wirtschaft, hier trifft man Gleichinteressierte und knüpft relevante Kontakte. Wir verstehen uns als Forum für Zukunftsfragen der Chemiewirtschaft und organisieren hochkarätige Netzwerktreffen zu aktuellen Themen.

Hier der Bericht des Vorstandes über die Veranstaltungen und andere Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2019.

Inhalt:

1. Mitgliederzahlen
2. Vorstandswahlen für Amtszeit 2021-2023
3. Workshop „Industrie 4.0 - Intellectual Property“
4. VCW-Newsletter
5. Corona-Blitzumfrage
6. VCW-Jahresevent 2020 „CO₂ neutrale Chemieindustrie 2050“
7. Studienpreis Wirtschaftschemie 2020
8. VCW-Stammtische
9. JuWiChem - Junge Wirtschaftschemiker
10. VCW-Mitgliederumfrage und Umsetzung

1. Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahl der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft ist im Vergleich zu 2019 um 61 auf nunmehr 900 Mitgliedern gestiegen. Besonders hervorzuheben ist der kontinuierliche Anstieg der Mitgliederzahlen seit 2017 um 67% und der hohe Anteil studentischer Mitglieder (fast 30%). Dies macht die VCW zur 8-stärksten Fachgruppe von 27 Fachgruppen und 4 Arbeitsgemeinschaften innerhalb der GDCh. Die Zukunft der VCW steht auf einer soliden und wachsenden Basis!

Fachgruppe FG Vereinigung für Chemie und Wirtschaft	Stand vom 01.01.2019	Austritte	Statuswechsel	Eintritte	Stand vom 01.01.2020
Assoziiertes Mitglied	15	0	1	3	19
Beitragsfreies Mitglied	17	1	0	1	17
Firmen	3	0	0	1	4
Firmen, beitragsfrei	1	0	0	0	1
Gast in Fachgruppe/Arbeitskreis	1	0	0	0	1
Institute / Bibliotheken	1	0	0	0	1
Mitglied im Ruhestand	20	4	4	1	21
Mitglied im Ruhestand Sonderbeitrag	6	0	2	0	8
Mitglied in der Ausbildung	0	1	0	1	0
Ordentliches Doppelmitglied	56	1	0	3	58
Ordentliches Jungmitglied	32	4	4	9	41
Ordentliches Jungmitglied GDCh/VAA	38	5	13	2	48
Ordentliches Mitglied	325	14	1	20	332
Ordentliches Mitglied GDCh/VAA	56	3	14	2	69
Sonderbeitrag	6	0	0	1	7
Sonderbeitrag nur GDCh (48,00) GDCh/VAA	1	1	0	0	0
Stellungsloses Mitglied	3	1	0	1	3
Stellungsloses Mitglied (beitragsfrei)	0	0	1	1	2
stellungsloses Mitglied beitragsfrei VAA	1	1	-1	1	0
Studentisches Mitglied	79	12	-11	20	76
Studentisches Mitglied GDCh/VAA	178	22	-28	64	192
Summen	839	70	0	131	900

2. Vorstandswahlen für Amtszeit 2021-2023

Die Amtszeit des aktuellen Vorstands endet zum 31.12.20, so dass dieses Jahr ein neuer Vorstand für die nächste Amtszeit vom 01.01.21 bis 31.12.23 gewählt wird. Die Vorstandsmitglieder Prof. Dr. Klaus Griesar, Andreas Konert, Dr. Ferdinand Lippert, Dr. Joachim von Heimbürg, Dr. Ulrich Küsthardt und Katharina S. Uebele konnten aus Satzungsgründen nicht wieder kandidieren, beziehungsweise standen für eine Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Prof. Dr. Hannes Utikal (Provadis) hat seine Zustimmung für eine erneute Kandidatur gegeben. Des Weiteren wurden vom amtierenden Vorstand als Kandidaten aufgestellt: Dr. Rolf Albach (Covestro), Oliver Erdenberger M. A. (Clariant), Dr. Wolfgang Hübinger (BASF), Elisabeth Moshake (HOBUM Oleochemicals), Melanie Walther (Universität Bremen) und Dr. Daniel Witthaut (Evonik). Über das Votum der Mitglieder wurde die bestehende Liste um drei weitere Kandidaten ergänzt: Dr. Wolfram Keller (Wolfram Keller Professional Services), Willis Muganda, M.Sc. (Universität Siegen) und Dr. Christopher Zimbardi (Texon Möckmühl). Für zehn Vorstandsplätze stehen zehn Kandidaten zur Verfügung. Die Wahlunterlagen wurden am 02.09. mit der Bitte um Rücksendung der Stimmzettel bis 01.10. versendet. Die Stimmen werden im Oktober ausgezählt und die Ergebnisse unter anderem auf der VCW-Homepage und in den „Nachrichten aus Chemie“ veröffentlicht.

3. Workshop „Industrie 4.0 - Intellectual Property“ (12.11.2019/Darmstadt)

Diese Veranstaltung bei Merck-Darmstadt (Organisatoren Klaus Griesar und Stefan Horstmann), die in Kooperation mit der Fachgruppe Patentrecht initiiert wurde, wurde gut von den Experten angenommen. Highlights waren ein Panel zu Patentpools, in dem die unterschiedlichen Ausgangslagen der IT-Industrie gegenüber der Chemie als Zulieferer zu solchen Industrien und Biotechnologie deutlich wurden, und 2 Vorträgen zu datenbasierten Geschäftsmodellen (Heidelberger Druckmaschinen, Covestro). Dabei wurde deutlich, dass die offenen Fragen hier industrieübergreifend sind (Dateneigentum vs. Erlaubnis Schlussfolgerungen aus Daten zu ziehen sowie Schutz der jeweiligen Sphäre, e.g. durch geeignete Verschlüsselung).

4. VCW-Newsletter

Am 19. Dezember 2019 wurde der erste VCW-Newsletter über ein spezielles E-Mail-Tool an alle VCW-Mitglieder versendet. Mitglieder des Redaktionsteams sind Holger Bengs, Joachim von Heimburg, Hannes Utikal und Melanie Walther. Beim Versand wird die VCW durch Maximilian Bräutigam, GDCh-Geschäftsstelle, unterstützt, der den DSGVO-konformen Verteiler pflegt. Der VCW-Newsletter wird jeweils Ende des Monats versandt.

Der VCW-Newsletter wird nur an VCW-Mitglieder versendet und stellt somit einen Zusatznutzen der VCW-Mitgliedschaft dar. Beiträge werden jeweils bis zum 20. eines jeden Monats von Holger Bengs, bengs@bcnp.com, entgegen genommen. Besonderes Interesse wecken die Kurzvorstellungen der VCW-Mitglieder mit Foto und Kontakt-E-Mail. Jedes VCW-Mitglied ist eingeladen, diesen Service zu nutzen.

5. Corona-Blitzumfrage

Die Coronavirus-Pandemie bringt auch für die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie Veränderungen mit sich. Welche Ausmaße dies annimmt und welche Bereiche betroffen sind, wurde in einer Blitzumfrage nach den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das Management in Chemie- und Pharmaunternehmen ermittelt. Diese wurde von der Provis Hochschule in Kooperation mit der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft der GDCh (VCW) und BCNP Consultants zwischen dem 30. März 2020 und 06. April 2020 durchgeführt. Die Ergebnisse der 175 Teilnehmenden wurden Ende April in einem Webinar diskutiert und im Hinblick auf die Handlungsfelder Innovation, Leadership, Wertschöpfungsketten, Mitarbeiterqualifizierung sowie Nachhaltigkeit beleuchtet. Die Ergebnisse wurden im CHEManager Online präsentiert, <https://www.chemanager-online.com/themen/strategie/covid-19-ready-new-normal>.

6. VCW-Jahresevent 2020 „CO₂ neutrale Chemieindustrie 2050: Den Transformationspfad proaktiv gestalten“ (10.11.2020 - Digitalkonferenz)

Trotz der Corona-Pandemie bleibt die Schaffung einer CO₂-neutralen Industrie weit oben auf der gesellschaftlichen Agenda: Ausgehend von dem gesellschaftlichen Ziel einer CO₂-neutralen Industrie bringt die VCW-Jahreskonferenz relevante Stakeholder aus Industrie, Forschung, Gesellschaft und Politik zusammen. Aus deren Perspektiven werden mögliche Transformationspfade beleuchtet: Welche Geschäftschancen und -risiken stecken in dem Transformationsprozess? Auf welche Entwicklungen müssen sich Unternehmen einstellen? Wie gelingt die Zusammenarbeit mit Politik und Gesellschaft für eine wettbewerbsfähige Chemieindustrie in Deutschland und Europa?

Geänderte Kundenerwartungen, staatliche Investitionsprogramme, regulatorische Vorgaben und neue technologische Optionen geben die Richtung vor. Verschiedene Maßnahmen werden gegenwärtig zur Erreichung der CO₂-Neutralität in 2050 diskutiert wie z.B. Wasserstoff-Wirtschaft, Carbon Capture and Utilization (CCU) und Carbon Capture and Storage (CCS).

Ausgewiesene Experten führen in den Key Note Vorträgen zunächst in das Thema ein. Anschließend präsentieren Unternehmen ihre Strategien und Maßnahmen. Um den sektorübergreifenden Austausch zu fördern und Networking zu ermöglichen, finden Diskussionen sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen statt. Des Weiteren thematisieren ein Vortrag sowie eine Diskussionsrunde am Nachmittag das Zusammenspiel von Industrie, Politik und Gesellschaft. Im Anschluss werden Workshops angeboten, die beispielweise die Erwartungen des Finanzmarktes oder die Möglichkeiten der Steuerung des Transformationsprozesses durch ein präzises Mentoring behandeln, www.gdch.de/vcw2020.

7. Mitgliederversammlung 2020

Im Rahmen des VCW-Jahresevents findet am 9.11., 16.00 Uhr, die Mitgliederversammlung der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW) statt.

8. Studienpreis Wirtschaftschemie 2020

Bis zur Deadline am 15.08. sind sechs Kandidatenvorschläge für die Vergabe des mit 1000 Euro dotierten Studienpreises Wirtschaftschemie 2020 eingegangen. Die Preisjury wird den Preisträger auswählen und der Preis während des VCW-Jahresevents „Die CO₂-neutrale Chemieindustrie 2050: Den Transformationspfad proaktiv gestalten“ am Dienstag, 10.11., 16.50 Uhr, vergeben. Der Preis würdigt die sehr guten Leistungen des Preisträgers sowie dessen interdisziplinäres Engagement während des Studiums. Erstmals werden dieses Jahr auch die Nominierten des Studienpreises Wirtschaftschemie ausgezeichnet („Nominiertenpreise“).

9. VCW-Stammtische

Die Stammtische der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW) gibt es seit dem 21. Mai 2008. Mit Eröffnung des VCW-Stammtischs in Kempten am 30. September 2020 finden mittlerweile in 33 Städten deutschlandweit VCW-Stammtische statt, www.gdch.de/vcw-stammtische (siehe Landkarte). Zu Jahresbeginn fanden die VCW-Stammtische erstmals in Cuxhaven, Bremen, Münster, Aachen, Weinheim und Essen statt. Bedingt durch die Corona-Krise wurde der VCW-Stammtisch in Regensburg Anfang Mai rein digital durchgeführt, die bereits für Ende April und Mai geplanten VCW-Stammtische in Hannover und Rostock fielen dem Lockdown zum Opfer.

Mindestens ebenso beliebt sind inzwischen die virtuellen VCW-Stammtische, die unter der Marke VCW-12 stattfinden, da mit zwölf Teilnehmern über neunzig Minuten digital gute Gespräche gelingen. Der Ausbau des virtuellen Formats gelang mit dem sogenannten Stammlack rund um die Farben- und Lackbranche, initiiert von Ulf Stalmach. Um die überregionalen Vernetzungsmöglichkeiten zu potenzieren findet am 6. Oktober erstmals der VCW-Super-Flash mit bis zu einhundert Teilnehmern statt. Wie beim Stammlack werden hier die Teilnehmenden einmal oder mehrfach während der Sitzung in Gruppen eingeteilt. Während beim Stammlack, der inzwischen fünf Mal stattgefunden hat, das tiefgehende Gespräch und die Diskussion im Mittelpunkt stehen, soll der VCW-Super-Flash dazu dienen, sich in kurzen Pitches gegenseitig überregional vorzustellen; das Format soll so den Reiseeinschränkungen entgegenwirken und Neukontakte ermöglichen.

10. JuWiChem - Junge WirtschaftschemikerInnen

Im Jahr 2020 wurde der JuWiChem-Bundesvorstand durch Corinna Fauth, Philipp Werner, Medina Jasarevic, Nadine Schäfer und Sabrina Jung repräsentiert, www.juwichem.de.

JuWiChem-Day

Aufgrund der aktuellen Lage rund um die Corona-Pandemie fand die Jahrestagung der Jungen WirtschaftschemikerInnen zum Thema „*Made in Germany vs. Made by Germany: Wie attraktiv ist der Standort Deutschland für die chemische Industrie?*“ am 05. Juni auf der Online-Plattform Zoom statt. Mit über 120 Teilnehmenden konnten die Teilnehmerzahlen noch einmal gesteigert werden. Ziel ist, auch in den nächsten Jahren weiter zu wachsen.

Den Beginn machte Mark Schulzig von der Beiersdorf AG, der in seinem Vortrag das globale Produktions- und Entwicklungsnetzwerk sowie Karriere- und Einstiegsmöglichkeiten bei der Beiersdorf AG vorstellte. Der zweite Vortrag wurde von Rolf Albach von der Covestro AG

gehalten. Er sprach über „Spatial Economy“ und den Wettbewerb nicht nur zwischen Unternehmen, sondern auch zwischen Regionen.

Die JuWiChem hatten außerdem fünf Wirtschaftschemie-Alumni eingeladen, die sich und ihren Karriereweg in einem rotierenden System in allen Räumen vorstellten. Mit dabei waren Norbert Hansen, Patentanwalt bei der Maiwald GmbH, Jan Grommas von der K+S AG, Jantje Weber von der Ferring Pharmaceuticals GmbH, ehemaliger JuWiChem Bundesvorstand Lukas Eckl, heute bei der Biesterfeld AG, und Nadine Schäfer, Management Consultant bei Accenture.

Den Abschluss machte ein dreistündiger Workshop mit Holger Bengs, in dem die Teilnehmenden lernten zu „Netzwerken wie ein Profi“. Ebenfalls online wurde erarbeitet, was Netzwerken bedeutet und wie man es mit System in den Alltag integrieren kann. Holger Bengs gab dabei viele kreative Anregungen und hilfreiche Tipps und Tricks. Der nächste JuWiChem-Day wird nach heutigem Stand im Herbst 2021 in Kiel ausgetragen. Das Thema wird Ende 2020 bekannt gegeben.

JuWiChem-Academy

Im Oktober 2020 wurde die JuWiChem-Academy neu eingeführt. Bei diesem Format handelt es sich um Online-Workshops nach dem Motto: „Von JuWiChem für JuWiChem“. Der erste Workshop der JuWiChem-Academy zum Thema „Xing oder LinkedIn - Berufliches Social Media richtig nutzen“ wurde von unserem ehemaligen Bundesvorstandsmitglied Elisabeth Moshake geleitet. In Zukunft wird dieses Format ein fester Bestandteil des JuWiChem-Kalenders sein und vorrangig Themen aus den Bereichen Berufseinstieg, Soft Skills und Aktuelles aus der Industrie behandeln.

11. VCW-Mitgliederumfrage und Umsetzung

In der Mitgliederumfrage zeigte sich eine erfreulich starke Bereitschaft der Mitglieder, sich aktiv in das VCW-Programm einzubringen. Vier Themenkreise wurden sowohl von Mitgliedern als auch seitens des Vorstands als besonders relevant angesehen (siehe unten). Zur Umsetzung wurden die vier Arbeitskreise gebildet, jeder von einem Vorstands-/Kernteammitglied gesponsert:

a) Kommunikation verbessern

Zwei Themen wurden ausgewählt (Kommunikationskanäle zu GDCh Mitgliedern, bessere Nutzung Sozialer Medien) und werden von zwei Teams parallel bearbeitet. Auch in der Redaktion des neuen VCW-Newsletters sind Mitglieder dieser Arbeitsgruppe stark engagiert.

b) Netzwerk stärken

Maßnahmen zur Stärkung des VCW-Netzwerkes wurden diskutiert und beinhalten sowohl die Verstärkung/Ausbau existierender Aktionen als auch neue/zusätzliche Maßnahmen. Der Ausbau des Netzwerkes in Richtung der Industrieunternehmen (Chemie/Pharma) wurde priorisiert. Wichtige existierende Instrumente, die es zu stärken und auszubauen gilt, sind die lokalen und - seit Corona - auch virtuellen VCW-Stammtische sowie der VCW-Newsletter und dessen Verbreitung in diversen sozialen Kanälen.

c) ‚Chemie, Umwelt und Gesellschaft‘ verknüpft mit ‚Positionierung vorantreiben‘

Im Nachgang zur Mitgliederversammlung 2019 haben verschiedene Sitzungen der Arbeitsgruppe stattgefunden. Im Kern wurde die ursprüngliche Strategieformulierung

bestätigt; die Arbeitsgruppe hat sich in inhaltlicher Hinsicht mit der Vorbereitung der Jahreskonferenz 2020 befasst. Inwiefern eine solche Arbeitsgruppe für 2021ff. geboten ist, sollte der neu gewählte Vorstand entscheiden.

d) Orientierung geben

Ziel war es, herauszufinden, welche Informationen Mitglieder benötigen, um sich in der VCW einbringen zu können. Hierfür wurden einige Mitglieder, die an der Umfrage teilgenommen hatten, aktiv angesprochen. Es zeigte sich, dass die Mitglieder des Vorstands und des Kernteams mehr Sichtbarkeit benötigen und es somit leichter möglich sein sollte, diese anzusprechen, wenn ein Mitglied eine Idee für eine Initiative hat. Zudem sollte die Kommunikation zu den Mitgliedern über die geplanten Aktivitäten gesteigert werden, um zu wissen, welche Schwerpunkte aktuell für den Vorstand gesetzt sind. Diese Punkte werden durch die vorher genannten Arbeitskreise nun angegangen.

Der neugewählte Vorstand kann sicherlich weitere Anregungen erwarten und auf ein breites Engagement der Mitglieder in diesen Bereichen zählen.

02.10.2020

*Dr. Joachim von Heimburg, Riehen/CH,
Stellvertretender Vorsitzender der VCW*

www.gdch.de/vcw